

VSV/Kolba: Osterschiurlaub - Familienfreundliche Tarif gefordert

Utl.: Tageskarten nicht übertragbar - Doppelaufwand für Eltern =

Wien (OTS) - Die Osterferien und Schneefall stehen bevor. Ein guter Anlass um darauf hinzuweisen, dass die Tarifgestaltung der Skilifte zum Teil familienfeindlich ist. So sind etwa Tageskarten am Lift in der Regel „personalisiert“ und dürfen nicht weitergegeben werden. Das bedeutet für eine Jungfamilie, dass Vater und Mutter je eine Tageskarte benötigen, um nach dem Prinzip Halbe/Halbe wechselseitig einen halben Tag die Kinder zu beaufsichtigen und den anderen halben Tag die Pisten zu nutzen.

„Tatsächlich fährt immer nur ein Erwachsener mit dem Lift, etwa vormittags der Mann, nachmittags die Frau. Warum sollen die dafür 2 Tageskarten zahlen?“ fragt Peter Kolba, Obmann des VSV und Nicht-Schifahrer. „Ich appelliere gerade jetzt vor Ostern an die Liftbetreiber, eine Übertragbarkeit von Tagestickets für Familien einzuführen!“

~

Rückfragehinweis:

Dr. Peter Kolba, Obmann VSV, +43 660 2002437

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/31474/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0001 2019-04-11/09:00

110900 Apr 19

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20190411_TPT0001